

Spiel ohne Worte: Gehörlosetheaterfestival

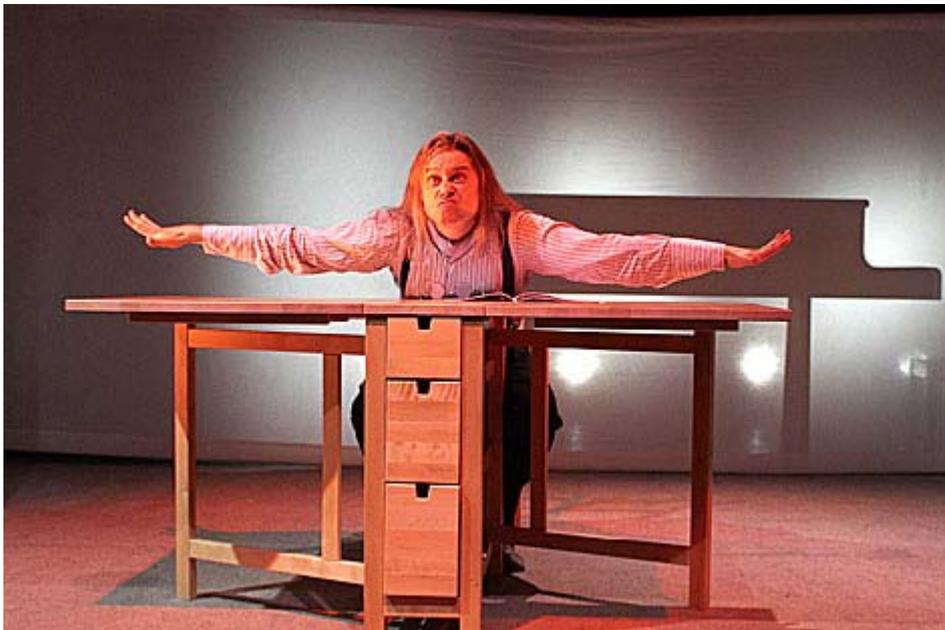
Wenn in den U-Bahn-Stationen Menschen plötzlich zum Theaterspielen beginnen, dann ist das Gehörlosetheaterfestival in Wien angekommen. Ab 23. März sind 13 Produktionen zu erleben, unter anderem eben auch in den U-Bahn-Stationen.

Die 13. Festivalausgabe steht heuer unter dem Motto „Menschenpflicht + Menschenwürde = Menschenrecht“. Aus neun verschiedenen Ländern kommen Künstler zusammen, um das Theater ohne Worte zu pflegen. Dabei bildet das Wiener 3raum-anatomietheater das Festivalzentrum für die Abendtermine.

Von Hongkong bis Tschechien

Hier wird auch die Festivaleröffnung „Himmel auf Erden“ stattfinden. Die Komödie setzt sich mit dem Thema des sexuellen Missbrauchs von gehörlosen Kindern auseinander. Ramesh Meyyappan aus Singapur präsentiert dort während des Festivals seine „Kunst des visuellen Theaters“, bevor das Theatre of Silence aus Hongkong seine Adaption von George Orwells „1984“, „Raum 101“ zeigt.

Auch die Theatersonate „Sanftwut oder der Ohrenmaschinist“ von Gert Jonke oder die Produktion „Das goldene Spinnrad“ aus Tschechien finden hier Raum.



Foto/Grafik: „Der Ohrenmaschinist/ARBOS“

Auch „Sanftwut oder der Ohrenmaschinist“ von Gert Jonke wird auf die Bühne gebracht.

Von Haltestelle zu Haltestelle

Der Vormittag gehört hingegen den U-Bahn-Stationen in Wien. Diese werden mit „Manifest I“ der Kunstgruppe De Stijl bespielt. Dabei ziehen die Niederländer von

Haltestelle zu Haltestelle und spielen für die zufällig anwesenden Fahrgäste Theater - ohne dies als solches auszuweisen.

Überdies ist an den ersten vier Festivaltagen, von 26. bis 29. März, vormittags Kindertheater für Schulen angesetzt. Hier kommen „Der Mensch“, „Ein erster Schritt in die Welt des Theaters“ sowie das surreale Märchen „Es war einmal - es wird einmal“ zur Präsentation. Dabei sprechen Kinder Originaldokumente aus den Anfängen der Gehörlosenbildung unter Kaiser Josef II. nach.

Sendungshinweis:

„Wien heute“, 23. März 2012



Foto/Grafik:ARBOS

Insgesamt sind 13 Produktionen zu sehen.

Im Rahmenprogramm des Festivals, das bis 31. März läuft, finden überdies die Europäische Gehörlosentheaterkonferenz und zahlreiche Theater- sowie Musikworkshops statt. Darüber hinaus gibt es auch wieder eine kleine Filmschiene, bei der unter anderem der Dokumentarfilm „Gedanken und Denker, Künstler an die Macht!“ über die Vorjahresausgabe gezeigt wird.

Link:

- **Gehörlosentheaterfestival**

<http://www.arbos.at/deaf_festival_12/index.htm>

Publiziert am 07.03.2012